

Zwei neue Arten des Genus *Corticeus* Piller & Mitterpacher, 1783 aus Irian Jaya und von den Molukken (Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini)

MARTIN LILLIG, Saarbrücken

Zusammenfassung

Zwei neue Arten aus der Gattung *Corticeus* Piller & Mitterpacher, 1783 werden beschrieben und abgebildet: *Corticeus bremeri* n. sp. aus Irian Jaya und *C. pictus* n. sp. von den Molukken. Ein Katalog der *Corticeus*-Arten der papuanischen Faunenregion wird vorgestellt.

Summary

Two new species of the genus *Corticeus* Piller & Mitterpacher, 1783 from Irian Jaya and the Maluku-Archipelago (Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini)

Two new species of the genus *Corticeus* Piller & Mitterpacher, 1783 are described and illustrated: *Corticeus bremeri* n. sp. from Irian Jaya and *C. pictus* n. sp. from the Maluku-Archipelago. A catalogue of the *Corticeus*-species from the Papuanic faunal realm is provided.

Key words: Coleoptera, Tenebrionidae, *Corticeus*, new species, catalogue, Papuanic faunal realm

1. Einleitung

Die papuanischen *Corticeus*-Arten wurden von BREMER (1992, 1993) und KASZAB (1939) zusammenfassend bearbeitet. So wurden inzwischen 16 Arten und eine Unterart der Gattung aus der papuanischen Region bekannt. Vom Naturkundemuseum Erfurt erhielt der Autor ein Exemplar einer weiteren Art. Der Revisor der Hypophloeini, Prof. Dr. Bremer, bestätigte, daß es sich um eine noch unbeschriebene Art handelte und bat den Autor darum, diese zusammen mit einer weiteren neuen Art von den Molukken aus seiner Sammlung zu beschreiben. Dieser Bitte wird hiermit gefolgt.

2. Beschreibungen der neuen Arten

Corticeus (Tylophloeus) bremeri n. sp. (Abb. 1, 2)

Holotypus: ♂. Indonesia, IRIAN JAYA, Nabire distr., Wondiwoi Mts., Yeretua, IX.1998, 100 m NN, leg. M. Balke / Sammlung Naturkundemuseum Erfurt / *Corticeus*, s.g. *Tylophloeus*, sp. n., H. J. Bremer det. 2000 (Naturkundemuseum Erfurt).

Diagnose: Länge: 2,6 mm. Farbe von Halsschild und Flügeldecken gleich. Männchen mit medianer Leiste auf dem Clypeus und einer Beule auf der Stirn. Halsschild deutlich quer- und längsgewölbt. Flügeldecken kurz (Verhältnis Länge zu Breite wie 1:1,8). Flügeldecken mit mittelgroßen Punktreihen, auf den Intervallen sind die Punkte viel feiner.

Differentialdiagnose: *Corticeus bremeri* n. sp. ist die erste von Neu-Guinea (Westteil: Irian Jaya) bekannte Art der Untergattung *Tylophloeus* Bremer. Diese Untergattung ist gekennzeichnet durch eine mediane Leiste auf dem Clypeus und einer Beule oder einer anders als die Umgebung punktierten Fläche auf der Stirn bei den Männchen. Den Weibchen fehlen diese Merkmale (BREMER 1998). Habituell und in der Punktierung der Oberseite ähnelt die neue Art *C. rudis* Bremer, 1993 aus Neu-Britannien und Neu-Guinea. Bei dieser Art befindet sich jedoch die größte Breite des Halsschildes nicht wie bei *C. bremeri* n. sp. wenig hinter dem Vorderrand, sondern in der Mitte.

Beschreibung: Länge: 2,6 mm. Breite: 0,8 mm. Farbe: Schwarzbraun. Entlang der Naht, Pygidium und Clypeus etwas aufgehellt. Mundwerkzeuge und Tarsen gelb, Knie und Tibien hellbraun. Fühlerglieder 1 bis 10 in der Mitte dunkel-, am Rande hellbraun, Glied 11 hellbraun. Glänzend, ohne Mikroretikulation.

Gestalt: Klein, nahezu parallelseitig, walzenförmig gewölbt.

Kopf: Kräftig punktiert, Punktabstände kaum größer als Punktdurchmesser. Augen groß, wenig

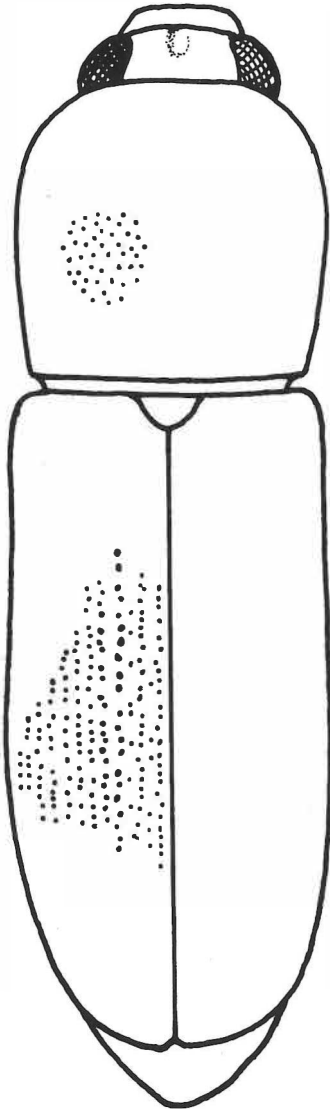


Abb. 1: *Corticeus bremeri* n. sp., Habitus

aus den Konturen des Kopfes herausragend. Wangen reichen bis zur Mitte des Augenvorderrandes; sie sind lateral ein wenig aufgebogen und durch eine Furche vom Clypeus getrennt. Clypeus quer, lateral hoch aufgebogen, in der Mitte mit flacher, aber deutlicher Längsleiste, ansonsten nur wenig gewölbt, nach hinten durch tiefe, bogige Naht begrenzt. Stirn schmal, in der Mitte mit prägnanter Beule. Verhältnis Stirnbreite zu Kopfbreite wie 1:2,75, Verhältnis der Stirnbreite zur Breite eines

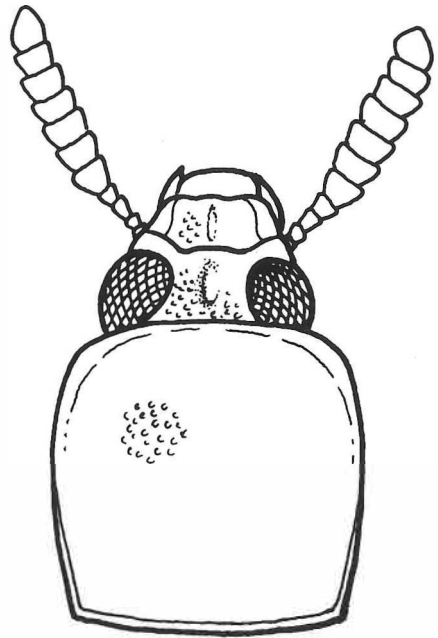


Abb. 2: *Corticeus bremeri* n. sp., Kopf und Halsschild

Auges wie 1:1,1. Fühler mit 7gliedriger Keule. 11. Glied unregelmäßig oval. Augenabstand auf der Unterseite etwa so groß wie ein Auge bei Ansicht von unten breit ist.

Halsschild: So lang wie breit. Ausgeprägt quer- und längsgewölbt. Größte Breite im vorderen Drittel. Deutlich punktiert, Punktabstände etwa doppelt so groß wie Punktdurchmesser. Vorderrand fast gerade, neben den Ecken unscheinbar ausgeschnitten; außen sehr fein, in der Mitte ungerandet, Vorderecken etwas verflacht. Seitenränder und Hinterrand schmal gerandet. Seitenrand kurz vor dem Vorderwinkel plötzlich eingezogen, nach hinten in regelmäßigem, flachen Bogen verlaufend; größte Breite wenig hinter den Vorderwinkeln. Hinterecken nahezu rechtwinklig. Hinterrand annähernd gerade.

Scutellum: Quer, Hinterrand verrundet. Mit wenigen Punkten.

Flügeldecken: Seiten sehr schwach gerundet, fast parallel. Größte Breite in der Mitte. Verhältnis Länge zur gemeinsamen Breite beider Elytren wie 1,8:1; Verhältnis Länge der Flügeldecken zur Länge des Halsschildes wie 2:1. Kräftig quer gewölbt. Schultern nicht vorgezogen, mit ausgeprägter Schulterbeule, daher ist die Seitenrandkante auch

orne von oben nicht sichtbar. Apex breit verrundet, Naht apikal etwas klaffend. Punktlinien fein, Punkte kleiner aber dichter stehend als auf dem Halsschild, auf den Zwischenräumen befindet sich je eine noch feinere Punktreihe.

Pygidium: Elliptisch, unscheinbar punktiert.

Prosternum: Behaart. Mit Ausnahme der Mitte mit großen, dichtstehenden überwiegend genabelten Punkten.

Mesosternum: Überall dicht, fast runzelig genabelt punktiert.

Metasternum: Unauffällig flach und weitläufig punktiert. Mediannaht in der apikalen Hälfte deutlich.

Sternite: Sternite 1 bis 3 punktiert wie Metasternum. Sternit 4 etwas dichter und kräftiger punktiert. Punktierung des Apikalsternits noch dichter, größer und tiefer. Analsternit ohne Leisten.

Beine: Nicht scharfkantig, Pro- und Mesotibiae laufen apikal in einer deutlichen Spitze aus. Tarsenformel wie bei vielen kleinen Arten der Gattung 4-4-4, Klauenglieder länger als die Tarsenglieder 1 bis 3 zusammen.

Derivatio nominis: Die neue Art widme ich Prof. Dr. H. J. Bremer, Melle, aus Dank für eine langjährige, produktive Zusammenarbeit.

Corticeus pictus n. sp. (Abb. 3, 4)

Holotypus: Geschlecht nicht untersucht. MALUKU, Seram, 35 km E Pasahari, Unit O, 24.-30.10.1998, J. Horák leg. / *Corticeus pictus* sp. n., H. J. Bremer det. 19 / Coll. H. J. Bremer (Sammlung Bremer in Zoologische Staatssammlung, München).

Diagnose: Länge: 3,2 mm. Halsschild und Flügeldecken schwarz, Flügeldecken im mittleren Drittel mit breitem roten Querband.

Differentialdiagnose: Die neue Art unterscheidet sich von der anderen auf den Molukken vorkommenden Spezies *Corticeus hackeri* Carter, 1928 auf den ersten Blick durch die Färbung (bei *C. hackeri* hellbraun) und die Halsschildform (bei *C. hackeri* verlängert).

Die papuanischen Arten mit Makel auf den Elytren unterscheiden sich von *C. pictus* n. sp. wie folgt:

C. maai Bremer, 1993: Mit 3,88 mm deutlich größer. Elytren schlanker (Verhältnis Länge zur gemeinsamen Breite der Flügeldecken wie 2,52:1, bei *C. pictus* n. sp. wie 2,2:1) als bei der neuen Art. Das gelbrote Band liegt etwas vor der Flügeldeckenmitte. Außerdem sind der hintere Teil der Stirn und das Analsternit eingedellt.

C. ornatus Bremer, 1993: Makel hellbraun, Gestalt breiter als bei *C. bremeri* n. sp., Halsschild breiter als lang.

C. ullrichi Bremer, 1992: Kleine, gelbe Makel hinter der Flügeldeckenmitte, Halsschild quer.

Beschreibung: Länge: 3,2 mm. Breite: 0,9 mm. Farbe: Schwarzbraun. Elytren im mittleren Drittel mit rotem Querband, welches fast die Epipleuren erreicht und an der Naht nur schmal geteilt wird. Mundwerkzeuge, Clypeus, Knie, Apex der Tibiae und Tarsen aufgehellt. Fühlerglieder 1 bis 3 und Spitze des 11. Gliedes dunkelbraun. Glänzend, ohne Mikoretikulation.

Gestalt: Klein, schmal, nahezu parallelschief, mäßig gewölbt.

Kopf: Augen groß, weit aus den Konturen des Kopfes herausragend. Wangen reichen bis zur Mitte des Augenvorderrandes; sie sind lateral nicht aufgebogen, durch eine Furche vom Clypeus getrennt. Clypeus quer, quer gewölbt mit abgeflachten Seiten, nach hinten durch eine gerade Naht begrenzt. Schwächer und weitläufiger punktiert als die Stirn. Verhältnis Stirnbreite zu Kopfbreite wie 1:2,2, Verhältnis der Stirnbreite zur Breite eines Auges wie 1:1,6. Fühler mit 7gliedriger Keule. 11. Fühlerglied oval. Augenabstand auf der Unterseite etwa so groß wie ein Auge bei Ansicht von unten breit ist.

Halsschild: Länge zu Breite wie 1:0,85. Hoch quer- und etwas längsgewölbt. Größte Breite in der Mitte. Deutlich, aber weitläufig punktiert, Punktabstände wie 1 bis 3 Punktdurchmesser. Vorderrand in der Mitte breit und flach ausgebuchtet sowie ein wenig abgeflacht. Neben den Ecken äußerst unscheinbar ausgeschnitten. Randung außen sehr fein, in der Mitte ungerandet, Vorderecken nicht verflacht. Seitenränder und Hinterrand schmal gerandet. Seitenrand kurz vor dem Vorderwinkel plötzlich eingezogen, nach hinten subparallel verlaufend, kurz vor dem Hinterrand ein wenig ausgebuchtet, in einer kurzen Spitze endend. Größte Breite in der Mitte.

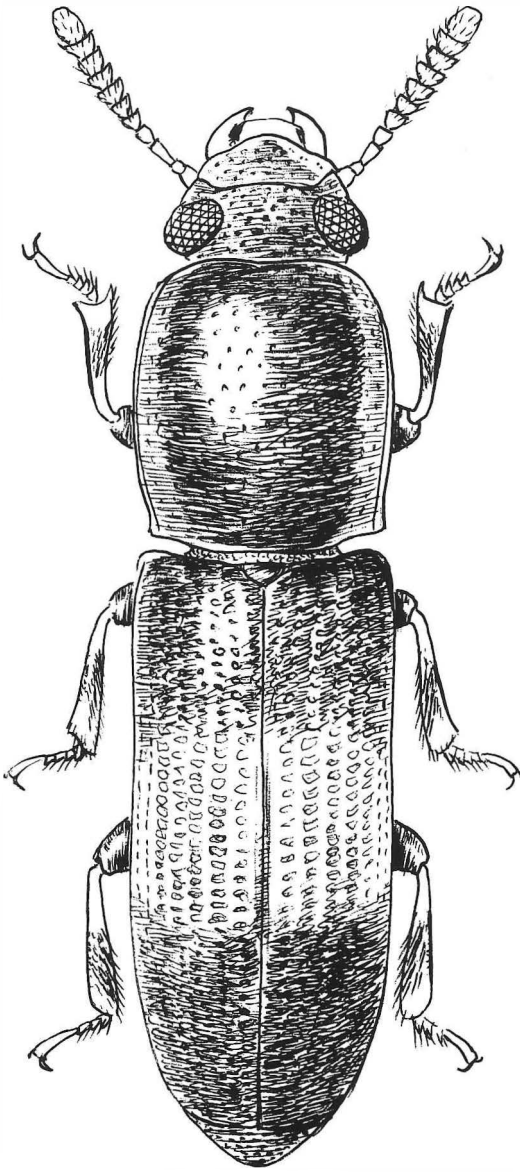


Abb. 3: *Corticeus pictus* n. sp., Habitus

Hinterecken stumpfwinklig. Hinterrand schwach dreibuchtig.

Scutellum: Quadratisch. Mit wenigen kaum erkennbaren Punkten.

Flügeldecken: Seiten nahezu parallel. Verhältnis Länge zur gemeinsamen Breite beider Elytren wie 2,2:1; Verhältnis Länge der Flügeldecken zur Länge des Halsschildes wie 2:1. Kräftig quer gewölbt. Schultern kaum vorgezogen, mit mäßig

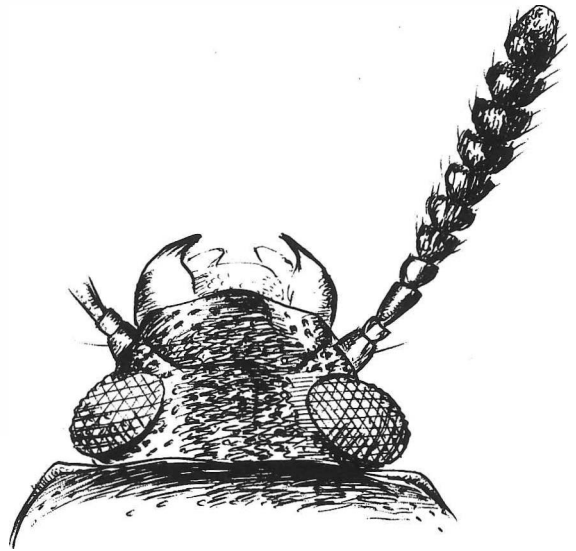


Abb. 4: *Corticeus pictus* n. sp., Kopf und Halsschild

ausgeprägter Schulterbeule, die Seitenrandkante ist von oben nur unmittelbar hinter der Basis sichtbar. Apex breit verrundet, Naht apikal nicht klaffend. Punktlinien an der Basis so kräftig wie auf dem Halsschild, aber viel enger stehend, von der Basis zum Apex feiner werdend. Auf den Zwischenräumen befindet sich je eine sehr lockere, feine Punktreihe.

Pygidium: Elliptisch, dicht punktiert, glänzend. Prosternum: Unbehaart. Mit Ausnahme der Prosternalapophyse dicht und genabelt punktiert. Mesosternum: Überall dicht, fast runzelig genabelt punktiert.

Metasternum: Lateral mit Nabelpunkten, sonst sehr fein und weitläufig punktiert. Mediannaht in der apikalen Hälfte deutlich.

Sternite: Sternite 1 bis 3 mäßig dicht, Sternite 4 und 5 etwas dichter punktiert. Analsternit ohne Leisten.

Beine: Nicht scharfkantig, Protibiae laufen apikal in einer deutlichen Spitze aus. Tarsenformel 4-4-4, Klauenglieder länger als die Tarsenglieder 1 bis 3 zusammen.

Derivatio nominis: Der Name bezieht sich auf das rote Band auf den Flügeldecken: *pictus*, -a, -um (lat.) = bemalt, bunt, gefleckt.

3. Katalog der aus der papuanischen Faunen-region bekannten *Corticeus*-Arten

- Corticeus australis* Champion, 1894: 369
Nord-Australien, Solomon Isl.
- C. (Tylophloeus) bremeri* n. sp.
Neu-Guinea
- C. (Cnemophloeus) bucki* (Kaszab, 1980)
Hypophloeus bucki Kaszab, 1980: 41
Rennell Isl. (Solomon-Inselgruppe)
- C. (Cnemophloeus) filum* (Fairmaire, 1893)
Hypophlaeus filum Fairmaire, 1893: 29
Neu-Guinea, Indien, Formosa, Indochina, Caroline Isl. (KULZER 1957), Borneo
- C. hackeri* (Carter, 1928)
Hypophlaeus hackeri Carter, 1928: 133
Hypophloeus castanoides Kaszab, 1939: 219
(Synonymie nach BREMER 1990)
Neu-Guinea, Seram Isl., Molukken, Fiji Isl., Nord-Australien
- C. grimmi* Bremer, 1993: 515
Solomon Isl.: Guadalcanal, Malaita
- C. insolens* Bremer, 1993: 510
Bismarck Archipel: New Britain, Solomon Isl.: Bougainville, Guadalcanal, Russel Isl.
- C. maai* Bremer, 1993: 512
Neu-Guinea
- C. (Cnemophloeus) matthewsi matthewsi* Bremer, 1992: 446
Neu-Guinea
- C. (Cnemophloeus) matthewsi lucidicollis* Bremer, 1992: 448
Neu-Guinea
- C. ornatus* Bremer, 1993: 520
Neu-Guinea
- C. (Cnemophloeus) papuanus* Bremer, 1992: 448
Neu-Guinea
- C. pictus* n. sp.
Molukken: Seram
- C. rudis* Bremer, 1993: 513
Neu-Guinea, Bismarck Archipel: New Britain
- C. samuelsoni* Bremer, 1993: 518
Neu-Guinea
- C. sedlaceki* Bremer, 1993: 517
Bismarck Archipel: New Britain
- C. (Cnemophloeus) sumatrensis* (Pic, 1914)
Hypophloeus sumatrensis Pic, 1914: 16
gesamte Orientalis, Molukken, Neu-Guinea, Nord-Australien (Bremer, mdl. Mitteilung)
- C. truncatus* (Kaszab, 1939)
Hypophloeus truncatus Kaszab, 1939: 220
Hermiten Isl. (1°30'S 145°05'E)
- C. ullrichi* Bremer, 1992: 451
Neu-Guinea

Dank

Herrn Matthias Hartmann, Naturkundemuseum Erfurt, danke ich für die Ausleihe zahlreicher Tenebrionidae, worunter sich auch *Corticeus*

bremeri n. sp. befand und Herrn Prof. Dr. Hans J. Bremer, Melle, für die Unterstützung beim Verfassen dieser Arbeit einschließlich der Bereitstellung der Zeichnungen beider neuer Arten.

Literatur

- BREMER, H. J. (1990): Eine neue *Corticeus*-Art aus Brasilien sowie Anmerkungen zur Synonymie einiger orientalischer und papuanisch-australischer Arten (Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini). - Entomofauna **11** (19): 313-320.
- (1992): Neue Arten des Genus *Corticeus* PILLER et MITTERPACHER, 1783, aus der papuanischen Region. I. Mitteilung (Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini). - Entomofauna **13** (27): 445-464.
- (1993): Neue Arten des Genus *Corticeus* PILLER et MITTERPACHER, 1783, aus der papuanischen Region. II. Mitteilung (Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini). - Entomofauna **14** (32): 509-528.
- (1998): Revision der orientalischen *Corticeus*-Arten (Col., Tenebrionidae, Hypophloeini). 1. Teil. - Acta coleopterologica **14** (1): 3-32.
- CARTER, St. J. (1928): Some New Australian Heteromera in the Germ. Entomolog. Museum Dahlem (Col.). - Entomologische Mitteilungen **17** (2): 132-138.
- CHAMPION, G. C. (1894): On the Tenebrionidae collected in Australia and Tasmania by Mr. J. Walker, R.N., F.L.S., during the voyage of H.M.S. "Penguin", with descriptions of new genera and species. - Transactions of the Entomological Society of London **1894** (2): 351-408, Taf. 8.
- FAIRMAIRE, L. (1893): Contributions à la faune indo-chinoise. 11^e Mémoire. - Annales de la Société entomologique de France **62**: 19-38.
- KASZAB, Z. (1939): Tenebrioniden aus Neu-Guinea. - Nova Guinea (n. s.) **3**: 185-267.
- (1980): Tenebrionidae (Coleoptera) aus Rennell und anderen Solomon Inseln. - The Natural History of Rennell Island, British Solomon Islands **8**: 33-48.
- KULZER, H. (1957): Insects of Micronesia. Coleoptera: Tenebrionidae. - Insects of Micronesia (Bernice P. Bishop Museum) **17** (3): 181-256.
- PIC, M. (1914): Descriptions abrégées de Malacodermes et Hétéromères. - Mélanges exotico-entomologiques **11**: 8-20.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Geogr. Martin Lillig
Krämersweg 55
D- 66123 Saarbrücken
e-mail: martin.lillig@t-online.de

EBERT, G. (Hrsg.) (1997): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs. Band 5 Nachfalter III. - Verlag Eugen Ulmer GmbH & Co., Stuttgart, 575 Seiten, 400 Farbfotos, 360 Diagramme und Zeichnungen, 133 Verbreitungskarten, ISBN 3-8001-3481-0, Preis: 49,90 €.

Band 5 der Schmetterlingsfauna Baden-Württembergs beinhaltet neben einem allgemeinen Teil zu Systematik, Taxonomie, Verbreitung, Gefährdung und Schutz die Darstellung der Glasflügler (Sesioidea), der Bärenspinner (Arctiidae) und den ersten Teil der eigentlichen Eulenfalter (Noctuidae). Die Darstellung ist ebenso fachkundig und brillant wie die der anderen Bände der gleichnamigen Buchreihe. Die Fülle der zusammengetragenen Informationen dürfte für mitteleuropäische Verhältnisse einzigartig sein und ist auch für die faunistische und ökologische Grundlagenforschung an Lepidopteren ein weiterer Meilenstein.

Die darin enthaltenen Grundlegendaten für den Schutz und die Erhaltung der Fauna Baden-Württembergs werden in exzellenter Form präsentiert.

Das Bearbeitungsschema der einzelnen Arten folgt den vorangegangenen Werken und ist klar und übersichtlich. Wie schon in den vorhergehenden Bänden, besticht das Buch durch inhaltliche Dichte und enormen Informationsgehalt. Die Verbreitungskarten und phänologischen Diagramme (z.T. auch in regionaler Aufgliederung) bieten einen schnellen Überblick über das Vorkommen im Bundesland.

Trotz professioneller Gestaltung sind einige kritische Anmerkungen zu machen. Die zahlreichen Fotos der Arten (Imagines und Larven) sind bis auf sehr wenige Ausnahmen hervorragend, sollten aber durchnummeriert werden. Ebenso ist der ständige Wechsel bei der wissenschaftlichen Artbenennung in der Schriftform ungünstig. So werden die Artnamen im Inhaltsverzeichnis, in der Checkliste und als Überschrift der Artkapitel in Normalschrift gebracht, jedoch im Kapitel „Gefährdung und Schutz“ zum Teil, in der Roten Liste und als Bildunterschriften komplett kursiv gedruckt. Warum nicht der internationale Standard (wissenschaftliche Artnamen immer kursiv) angewendet wurde, bleibt unklar. Gleiches gilt für die Schriftform der höheren Taxa (Familiename mal kursiv, mal **KAPITÄLCHEN**). Auch bei der Auflistung der Synonyme einer Art sind kleinere Unvollständigkeiten zu erkennen. Häufig fehlen hier die Jahreszahlen nach dem Autor (z.B. *Sesia ichneumiformis* F. als Synonym von *Bembecia ichneumiformis*) und/oder die nötige Einklammerung bei zitierten Umstellungen.

Diese mehr oder weniger unerheblichen Schönheitsfehler beeinträchtigen jedoch weder den Gebrauchswert des Buches noch den wissenschaftlichen Inhalt, sollten aber bei späteren Ausgaben beachtet werden.

Der Verkaufspreis ist für ein solches Standardwerk sehr günstig, so daß ein breiter Absatz zu wünschen ist.

Das Buch gehört, wie die gesamte Reihe, als Standardwerk in die Bibliothek jedes Lepidopterologen. Die Nachahmung in anderen Bundesländern ist zu empfehlen!

Matthias Hartmann

BÄHRMANN, R. (2002): Die Mottenschildläuse - Aleyrodina. - Die Neue Brehm Bücherei Bd. 664, Reihe: Pflanzensaftsaugende Insekten - Band 2, Westarp Wissenschaften, Hohenwarsleben, 240 Seiten, 1 Farbtabelle, 82 Abbildungen, 35 Tabellen, ISBN 3 89432 888 6, Preis: 24,95 €.

Mit dem vorliegenden Band 664 wird die bekannte Reihe der Neuen-Brehm-Bücherei endlich wieder einmal ihrem Anspruch, moderne wissenschaftliche Monographien ansprechend zu publizieren, gerecht. Dafür steht schon der Name des Autors - Prof. em. R. Bährmann gilt als einer der renommiertesten deutschen Entomologen, der besonders die ökologische Forschung an diversen Insektengruppen nachhaltig beeinflusst.

Die umfangreiche Monographie ist in 8 Fachkapitel gegliedert und mit 4 Anhängen versehen. Beginnend mit einem kurzen historischen Überblick über die Erforschungsgeschichte der Aleyrodina, werden im darauffolgenden Kapitel „Stammesgeschichte und Systematik“, die phylogenetischen Merkmale und Gruppenbeziehungen dargestellt, paläontologische Befunde und zoogeographische Forschungsergebnisse diskutiert und ein Überblick über die systematische Einteilung und die mitteleuropäischen Arten gegeben. Innovativ und für die Bestimmung äußerst hilfreich ist dabei die Bestimmungstafel der Arten nach den Puparien. Im Kapitel 4 „Morphologie und Anatomie“ wird umfassend und sehr exakt über den Körperbau, Entwicklungsstadien und besondere Ökomorphen der Mottenschildläuse informiert. Zahlreiche Abbildungen ergänzen den Text in hervorragender Weise. Die Folgekapitel „Fortpflanzung“ und „Ökologie“ bringen alle wesentlichen neuen Erkenntnisse zu den entsprechenden Themen prägnant, sachkundig und gut verständlich an den Leser. Insbesondere die ökologischen Wechselbeziehungen zu Wirtspflanzen, Parasiten, Freßfeinden und der Abschnitt Populationsdynamik, sind jedem Entomologen zu empfehlen. Hier werden anhand von Forschungsergebnissen grundlegende Mechanismen der Ökologie geschildert. Die abschließenden Kapitel zur ökonomischen Bedeutung und zu Haltung, Zucht und Präparation runden die Monographie mit wichtigen und praxisbezogenen Hinweisen ab. Ein angefügtes Sachregister hilft dem Leser, bestimmte Themen schnell aufzufinden. Die nachgefügte Anhänge gliedern sich in eine Checkliste der in Europa bekannten Arten, eine Tabelle der als Schädlinge bekannten Arten mit deren Wirtspflanzen, ein Artregister und ein Abkürzungsverzeichnis. All dies macht das Buch zu einem sehr guten Nachschlagewerk über Mottenschildläuse und dürfte damit auch im praxisnahen Bereich des Pflanzenschutzes eine breite Anwendung finden.

Die Form der Präsentation mit Bildern, Tabellen, Zeichnungen und Anhängen ist beispielhaft und sollte auch für andere wissenschaftliche Monographien Anwendung finden. Auch die geringe Zahl an Druckfehlern zeugt von einer gründlichen und langwierigen Arbeit, die mit diesem Band einen entsprechend guten Abschluß gefunden hat.

Matthias Hartmann

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Naturkundemuseums Erfurt \(in Folge VERNATE\)](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Lillig Martin

Artikel/Article: [Zwei neue Arten des Genus Corticeus Piller & Mitterpacher, 783 aus Irian Jaya und von den Molukken \(Coleoptera, Tenebrionidae, Hypophloeini\) 183-187](#)